



Sonntag, 24. Oktober 2021

ERSCHEINUNGSBOTSCHAFT DER JUNGFRAU MARIA, ÜBERMITTELT IN FATIMA, PORTUGAL, AN DEN SEHER BRUDER ELÍAS DEL SAGRADO CORAZÓN DE JESÚS

Unbefleckte Herrin des Friedens,
Manifestation der Ursprünglichen Reinheit,
erlaube uns einzutreten in Dein Herz,
Heiliges Reich der Liebe und des Schutzes.

Dein Lichtmantel schütze uns
und verwandle unsere kleinen Wesen
in Diener Deines universellen Werkes.

Wir verehren Dich, Mutter,
Königin des Friedens,
Göttliche Empfängnis der Dreieinigkeit.

Amen.
(dreimal)

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Fühlt in dieser Stille, die euch umgibt, das Pulsieren des Herzens der Mutter Gottes.

Ich bringe euch vom Himmel das Schönste, was es für euch gibt. Deshalb versammle Ich euch um Mich, damit ihr ein weiteres Mal die Liebe Gottes fühlen könnt.

Heute komme Ich als eine Mutter in größtem Kummer, weil Ich sehe, wie dieser Planet leidet.

Heute komme Ich, um jedes Meiner Kinder zu bitten, Mich zu trösten; denn auf diese Weise wird auch Mutter Erde getröstet und jedes Naturreich erhält die Aufmerksamkeit, die es verdient; so werden die Seelen auf der Oberfläche dieses Planeten den Reichen der Schöpfung helfen, denn ohne die Reiche der Schöpfung kann die Menschheit nicht überleben.

Deshalb habe Ich euch, Meine Kinder, gebeten, die vermittelnde Kraft des Heiligen Erzengels Gabriel anzurufen und zu erleben; denn der treue Bote Gottes wird in der Lage sein, jedem von euch zu helfen und so auch dem Planeten zu helfen.

Wenn Ich euch bitte, Mich zu trösten, dann nicht nur durch das Gebet des Herzens, sondern auch dadurch, dass ihr euch jeden Tag daran erinnert, wie wichtig es ist, die Schöpfung zu retten und insbesondere alles, was auf diesem Planeten wohnt, alle Naturreiche, einschließlich des Elementarreichs und des Devischen Reichs.

Kinder, Ich komme hierher als eure gepeinigte Mutter, damit ihr das Symbol - aber auch den Schrei des Planeten - verstehen könnt.



Ich weiß, dass die Mehrheit auf Meinen Ruf antworten könnte, aber je mehr die Stimmen sich vereinen, um Respekt für diesen Planeten zu fordern, desto weniger werden diese Stimmen von jenen gehört, die glauben, dass sie die Macht in dieser Menschheit haben. Doch gebt nicht auf, Meine Kinder.

Ich lade euch nicht nur ein, den Naturreichen zu dienen, sondern Ich lade euch auch ein, sie zu verteidigen, sie mit Taten der Liebe und der Nächstenliebe zu schützen; denn der Mensch dieser Zeit hat völlig vergessen, dass er aus der Schöpfung stammt und dass jeder Teil seines Wesens den Naturreichen angehört.

Damit ihr versteht, geliebte Kinder, was Ich euch sage, begreift in diesem Augenblick, dass eure Essenzen aus den Teichen der Schöpfung stammen und dass sich ein kleines Lichtteilchen aus jedem Reich aus Liebe zu Gott hingegeben hat, um die Bildung und den Ausdruck eurer Wesen zu ermöglichen.

So werdet ihr verstehen, geliebte Kinder, dass die Welt, wenn sie die Naturreiche verletzt, sich selbst verletzt.

Wie kann man zulassen, liebe Kinder, dass die Menschheit sich ständig selbst verletzt und aus ihrem Lebensraum das entfernt, was Gott euch vom Beginn der Genesis an mit so viel Liebe gegeben hat?

Wie ist es möglich, geliebte Kinder, dass die Menschen die Sensibilität und sogar das irdische Gefühl für das Leiden der Jüngeren Reiche verlieren?

Hat die Menschheit begriffen, dass sie ihr eigenes Bewusstsein zerstört, dass sie durch die Verschmutzung der Meere in jeder Sekunde dieser Zeit die Möglichkeit verliert, Wasser zu haben, um ihren Durst zu stillen?

Die Welt hat große Probleme mit dem Wasser, und wieder einmal tragen die Ärmsten unter den Armen die Folgen derer, die sich mächtig nennen.

Wie ist es möglich, geliebte Kinder, dass der Mensch von heute die Wälder zerstört, nur um Papier zu haben?

Kinder, wie ist es möglich, dass ihr in dieser Zeit die Erde verschmutzt oder die Tiere schlachtet, ohne auch nur irgendetwas dabei zu empfinden?

Ich spreche nicht von Vegetarismus; Ich spreche davon, tief im Herzen zu fühlen, dass die Jüngeren Reiche Bewusstseine sind, die es verdienen, sich genauso zu entwickeln wie eure Bewusstseine. Und diejenigen, die glauben, dass sie die Macht über die Schöpfung haben, haben beschlossen, nichts zu tun.

Wenn nicht die Mehrheit kniend betet, wird es nur zu sozialen Revolten kommen, und die Männer und Frauen dieser Zeit werden sich weiterhin selbst krank machen, denn die Mutationen dieser Zeit, die die von Gott geschaffene vollkommene Genetik verändern, degenerieren den geistigen Zustand der Menschheit völlig, und Mein Feind hat auf diesem Gebiet an Boden gewonnen.

Fühlt aber weder Empörung noch Schuld, denn mit der Umwandlung und der Überwindung der Menschheit - derer, die wirklich unter dem Banner Christi dafür kämpfen, dass sich Sein Plan auf



der Oberfläche dieses Planeten erfüllt - wird das Ursprüngliche Projekt Gottes erfüllt werden.

Ich sage euch nochmals - vor allem denjenigen, die nicht auf das Wort Gottes hören und es nicht glauben - , dass euer Schicksal, wenn ihr euch nicht grundlegend ändert, nur der Untergang sein kann. Und bis wohin soll die Barmherzigkeit des Vaters oder die Gerechtigkeit Gottes gehen? Bis wohin soll das Mitleid die elendsten Zustände auf diesem Planeten einschließen?

Liebe bedeutet nicht Gewähren-Lassen. Liebe bedeutet nicht, sich mit den Gesetzen der Erde zu verbünden. Liebe ist auch Gerechtigkeit, aber sie ist auch Weisheit. Liebe ist keine Strafe, sondern Korrektur.

Daher lade Ich euch ein, vorsichtig zu sein und Meine Warnung zu beherzigen, denn solange die Naturreiche weiter verletzt und geschändet werden, wer wird die Kriege auf diesem Planeten aufhalten? Wer wird die Türen schließen, die für das Böse geöffnet werden? Wer wird diese Türen umwandeln? Wer wird die Vertreibung von Millionen von Flüchtlingen in der Welt lindern? Wer wird den ärmsten Völkern dieser Welt helfen, die Klimakrise zu bewältigen? Wer wird die Mittel haben, den großen Bedarf an Nahrungsmitteln zu decken?

Ich spreche hier nicht von öffentlicher Fürsorge; Ich spreche von Bewusstsein und menschlicher Geschwisterlichkeit, davon, das zu tun, was Gott euch vor langer Zeit gelehrt hat; dasselbe, was Er das Volk Israel gelehrt hat: eure materiellen Güter zu teilen, damit alle die geistigen Güter erhalten.

Ich höre weiter beharrlich den Schrei dieses Planeten. Der Ausbruch der Vulkane ist ein großer Warnruf an die Welt. Es gibt niemanden, der das aufhalten kann. Werdet ihr etwa zulassen, dass der Pazifische Feuerring sich weiter ausdehnt, als wären die Vulkane ein gesellschaftliches Vergnügen?

Geliebte Kinder, ihr müsst die universellen Gesetze respektieren, damit ihr lernt, die Gesetze der Schöpfung zu respektieren.

Das Seil dieser Welt ist überspannt. Seine Spannung und seine Reibung bewirken, dass es kurz davor ist zu reißen. Wer wird das verhindern? Wer noch wird sich opfern? Wer wird mit Mir ein großes und mächtiges Gebetsnetz bilden, das viele Seelen immer mehr vereint, Seelen, die sich als die Betenden des Endes der Zeiten, als die sogenannten Betenden der Apokalypse, zur Verfügung stellen?

Auf diese Weise werdet ihr mit Mir sein, ohne das Gebet des Herzens zu vernachlässigen, denn die Gebete sind noch sehr unzureichend; die Sünden sind sehr viele, die Fehler sind sehr viele, die Irrtümer und Versäumnisse der Menschheit sind sehr viele. Alles wächst allmählich ins Maßlose.

Wer wird vor allem die dringend benötigte und außergewöhnliche Gnade erlangen, die eine geistige Amnestie für die bereits zur Hölle verdammt Seelen ermöglicht?

Für die neuen Christusse ist dies die Zeit der Überwindung. Es ist keine Zeit mehr für Klagen und Beschwerden, es ist an der Zeit, dass euer Leben ein anderes werden soll, so wie das Leben der Mutter Gottes von der Verkündigung des Erzengels Gabriel bis zur Himmelfahrt ein anderes geworden ist.

Ich verlange nichts Großartiges von euch, Meine Kinder, Ich bitte nur, dass ihr das erfüllt, worum Mein Sohn euch in Seiner letzten [Botschaft am 22. Oktober](#) gebeten hat: dass ihr einander mehr liebt - für diejenigen, die sich nicht lieben; denn wenn die Liebe Gottes in dieser Welt weiterhin



fehlt, was glaubt ihr, wie diese Menschheit enden wird? Habt ihr euch das schon gefragt, Meine Geliebten? Versteht ihr jetzt die Qualen der Mutter Gottes?

Ich trage in Meiner Brust nicht mehr nur sieben Schwerter, die Mein Herz durchbohren; jetzt wird Mein Herz von vierzehn Schwertern der schwersten Sünden dieser Welt durchbohrt; wobei es eine große zentrale Sünde gibt, die Mein Herz leiden lässt, das ist die Sünde der Gleichgültigkeit. Wenn ihr also mit dem Herzen nicht fühlt, passt auf, dass eure Herzen nicht verhärten wie Stein, sodass alles, was sich euch in dieser Welt auch zeigt und was sich euch zeigen wird, eure innere Welt nicht bewegt.

Gebt acht, Meine Geliebten! Ruft eure Schutzengel an, ruft das mächtige Blut Jesu an, damit der Herr euch reinigt und heilt, damit eure Herzen immer das Bedürfnis verspüren zu beten und dies nicht aus einer Verpflichtung oder aufgrund eines Zeitplans tun, denn der Augenblick ist gekommen, dass der Vater sieht, dass Mein Werk sich trotz aller Widrigkeiten erfüllt.

Es ist an der Zeit, Meine Geliebten, dass euer Leben selbst das Gebet sei.

Als Mutter, die euch liebt, als Mutter, die euch stützt und trägt, komme Ich, um euch diese Worte anzuvertrauen, denn es bleibt noch ein wenig Zeit, damit zumindest so viele Seelen wie möglich die Gelegenheit der Erlösung nicht versäumen.

Ich weine mit denen, die Ungerechtigkeit erfahren. Mein Herz leidet mit den Naturreichen, von den Tiefen der Ozeane bis zu den höchsten Gipfeln der Berge. Das Universum hört den Schrei des Planeten, hört ihr ihn denn auch?

Damit Mein Sohn in die Welt zurückkehren kann, wie Er es so oft angekündigt hat, muss die Menschheit es verdienen, zumindest im Wesentlichen; und wenn dieses Wesentliche noch nicht vorhanden ist, wie soll Mein Sohn dann zurückkehren?

Aber da Seine Liebe größer ist als die Fehler, da Sein Mitleid unendlicher ist als die Gleichgültigkeit, da Seine Umarmung stärker ist als alle Dunkelheit, kommt Er in Gottheit und Geist. Seit sieben Jahren kommt Er euch entgegen, um euch auf jenen Augenblick vorzubereiten.

Aber Er ist auch beunruhigt, obwohl Er es oft nicht zeigt, weil Er weiß, dass ihr es nicht ertragen würdet; aber Er wartet geduldig darauf, dass durch alle Anbeter und auch durch diejenigen, die noch keine Anbeter sind, jede Seele selbst zu einem Tabernakel wird, damit Er in Geist und in Liebe anwesend sein und so beginnen kann, die Welt zu heilen und den Planeten auf Seine Ankunft zur Menschheit vorzubereiten.

Wir müssen dafür mit aller Inbrunst beten, denn wenn dies nicht geschieht, liebe Kinder, werden nur sehr wenige Teile des Planeten die Gewalt des Klimawandels überleben. Gott hat euch diese Welt nicht gegeben, damit ihr sie zu dem macht, was sie heute ist; der Himmlische Vater hat euch diesen Planeten gegeben, damit in diesem Universum eine Zivilisation von Christussen entstehen kann. Aber ja, im Laufe der Zeiten sind viele Christusse in Erscheinung getreten, sie waren jedoch nicht genug, denn diese Christusse, die Heilige genannt werden, mussten dasselbe Kreuz der Schuld dieser Menschheit tragen wie das Opfer, das Christus für euch gebracht hat.

Deshalb bin Ich gekommen, um euch durch Meine Worte, durch diese Botschaft, dazu zu bringen, mit Mir über all das nachzudenken, was Gott Meinem Herzen angesagt hat. Und heute sagt eure Himmlische Mutter allen ihren Kindern auf der Welt dieselben Worte an, die Gott Mir für diese



Erscheinung übergeben hat.

Deshalb sage Ich euch noch einmal, dass in den Sakramenten, im Gebet und im Dienst die Schlüssel liegen, um diesen kritischen Zeiten standzuhalten und sie meistern zu können.

Das ist alles, was Ich euch zu sagen hatte, Meine Geliebten.

Teilt mit Mir den Schmerz Gottes; nachdem ihr die Stille Gottes gefühlt habt, fühlt nun den Schmerz Gottes über die große Ignoranz der Menschheit.

Mögen die Pforten der Göttlichen Barmherzigkeit sich öffnen.

Mögen die 144.000 erscheinen.

Möge das Himmelreich auf die Erde herabkommen.

Mögen die Schutzengel die Dienenden leiten und begleiten.

Mögen alle den Ruf Gottes hören, um Seine Verheißungen zu erfüllen, bis zur Entstehung einer Neuen Menschheit.

Amen.

Und wie Ich es immer tue, segne Ich euch, Meine Kinder, heute erneut aus dem Herzen von Lys-Fatima, dem inneren Heiligtum für alle nach Gott dürstenden Seelen, und Ich schenke euch die Kraft des Glaubens im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Geht hin im Frieden Meines Sohnes. Macht weiter.